

ten, wie bisher im gewohnten Umfang, mit wertvollen Beiträgen und in guter Ausstattung herauszugeben, die Sammlungen und die Bibliothek zu erweitern und weitere Arbeiten der Boden- und Urkundenforschung in Angriff zu nehmen.

Für Spenden haben wir besonders zu danken:

S. D. dem Landesfürsten,
der hohen fürstl. Regierung,
der Liechtensteinischen Landesbank,
der Firma Press- und Stanzwerke in Eschen,
Herrn Carl Otto Gattenhof, Vaduz,
der Tearg A.G., Vaduz,
der Gemeinde Vaduz,
Herrn Dr. Friedrich Bräunlich, Vaduz,
den Liechtensteinischen Kraftwerken, Schaan.

Nach Abschluss des Rechnungsjahres (30. Juni) sind noch folgende Spenden an den Verein gemacht worden:

von Herrn C. O. Gattenhof, Vaduz	Fr. 2 000.—
« Herrn Fidel Götz, Vaduz	Fr. 1 000.—
« Firma Maschinenbau Hilti, Schaan	Fr. 500.—

Diese Beträge können erst in der nächstjährigen Rechnung ausgewiesen werden.

Frau Witwe Zotow schenkte dem Verein eine Anzahl künstlerischer Gravüren ihres Mannes, welche Motive aus unserem Lande darstellen.

Besonders zu danken haben wir auch den Mitarbeitern an unserm Jahrbuch, die uns immer in selbstloser Weise, ohne Honorar zu beanspruchen, ihre wertvollen Beiträge zur Verfügung stellten.

Die Jahresversammlung, verbunden mit der Ausstellung «Altes Kulturgut der Heimat», fand am 22. November 1959 in Vaduz statt. An der Versammlung im Rathaussaal konnte der Vorsitzende Seine Durchlaucht den Landesfürsten, sowie eine grosse Anzahl von Mitgliedern und Gästen, auch aus dem Auslande begrüßen. Jahresbericht des Vorstandes und Kassabericht wurden diskussionslos genehmigt. Hierauf unterbreitete der Vereinsvorstand den Antrag, die um unsern Verein und um das liechtensteinische Kulturschaffen ganz besonders verdienten Vereinsmitglieder, die Herren